

Modulbeschreibung

Strategisches Prozessmanagement

DF 2017-2019 / Version 1.1

15.01.2018

Seite 1/4

Modulcode	M3a
Leitidee	<p>Das strategische Geschäftsprozessmanagement als moderne Managementmethode hat die systematische Verknüpfung der strategischen Aufgaben eines Unternehmens mit der prozessorientierten Unternehmensorganisation zum Ziel. Es bildet somit das Bindeglied zwischen der Unternehmensstrategie und der operativen Prozessmanagement-Ebene.</p> <p>Für Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker auf Master-Stufe sind fundierte Kenntnisse in diesem Gebiet unerlässlich: Wegen des starken Einflusses der IT auf Effektivität und Effizienz der Geschäftsprozesse sind z.B. bei der Definition der IT-Strategie unbedingt die Anforderungen aus der Prozessstrategie zu berücksichtigen. So determinieren einerseits die Adaptionfähigkeit und Erweiterbarkeit der IT-Architektur die Flexibilität einer Unternehmensorganisation im hohen Masse. Andererseits ermöglicht die frühzeitige Berücksichtigung der Potenziale von Informations- und Kommunikationstechnologien neue unternehmerische und organisatorische Gestaltungsmöglichkeiten. Entsprechend werden nicht nur die Aufgaben, Methoden und Werkzeuge des strategischen Prozessmanagements betrachtet, sondern auch die Wechselwirkung von Unternehmensorganisation und IT-Architektur.</p>
Art der Ausbildung	Wirtschaftsinformatik
Studiengang	Master of Science
Modultyp	C (Kernmodul)
ECTS Dotation	6 Credits
Für das Modul verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Endl, FHS St. Gallen
Eingangskompetenzen	<p>Die Studierenden bringen die folgenden Kenntnisse mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Organisationslehre auf BSc-Niveau • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre auf BSc-Niveau: Strategisches Management • Methoden der Prozessmodellierung auf BSc-Niveau: Die Studierenden kennen die Grundlagen der operativen Prozessgestaltung, insbesondere der Prozessmodellierung und –analyse. Sie beherrschen zumindest in Grundzügen eine Modellierungssprache.
Anschlussmodule	-
Bemerkungen	-

Ausgangskompetenzen / Grobziele

Die Studierenden

- sind mit Zielen, Aufgaben und Methoden des Strategischen Prozessmanagements vertraut.
- erlernen Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung prozessorientierter Unternehmensorganisationen.
- erhalten ein vertieftes Bewusstsein über die Wechselwirkung von Unternehmensorganisation und IT-Architektur.
- Kennen spezifische Gebiete des Strategischen Prozessmanagements, z.B. prozessorientiertes Risiko-Management.

Ziele

Fachkompetenz

Die Studierenden

- kennen die Wechselwirkung zwischen Geschäftsstrategie und –prozessorganisation
- können das Konzept der Prozessorientierung mit ihren wesentlichen Merkmalen erläutern und von klassischen Organisationskonzepten abgrenzen.
- kennen Funktionsumfang, Potenziale und Grenzen von Werkzeugen zur Unterstützung des Prozessmanagements und können mindestens ein Werkzeug zur prozessorientierten Organisationsgestaltung zweckmässig anwenden
- kennen Modelle und Methoden zur Messung des Reifegrades von Prozessorganisationen

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- kennen verbreitete Frameworks für das Prozessmanagement, deren wesentlichen Merkmale und Einsatzzwecke
- können Methoden zur systematischen Entwicklung einer strategiekonformen Prozessorganisation anwenden
- kennen Methoden und Verfahren zur Einführung des integrierten Prozessmanagements im Unternehmen

Sozial- und Selbstkompetenz:

Die Studierenden

- wissen um die Bedeutung des Einbezugs der Mitarbeitenden in die Wandlungsprozesse
- sind sich bewusst, dass die Gestaltung prozessorientierter Unternehmensorganisationen nicht zuletzt ein kommunikativer Prozess ist, der vielen unterschiedlichen Anspruchsgruppen, aber vor allem den strategischen Zielen der Unternehmung genügen muss

Lerninhalte

Schwerpunkt „Grundlagen und Grundbegriffe“

- Unternehmensstrategie, Kernkompetenzen und Kernprozesse
- Merkmale der prozessorientierten Unternehmensorganisation
- Prozessorientierte Managementkonzepte
- Formen der Prozessorganisation
- Elemente und Aufgaben des Prozessmanagements

Schwerpunkt „Frameworks, Methoden und Werkzeuge („Kochbuch““

- Frameworks für das Strategische Prozessmanagement
-

- Methoden des Strategischen Prozessmanagements
- Merkmale integrierter Werkzeuge zur Unterstützung des Prozessmanagements

Schwerpunkt „Vorgehen zur Einführung des integrierten Prozessmanagements („Kochen““

- Phasenmodell zur Gestaltung prozessorientierter Unternehmensorganisationen
- Vorgehen zur Einführung des integrierten Prozessmanagements
- Verwendung von Referenzmodellen zur Gestaltung prozessorientierter Unternehmensorganisationen

Schwerpunkt „Anwendungen des Geschäftsprozessmanagements, Messung des Erfolgs von Prozessorganisationen („Test Essen““

- Prozessorientiertes Risiko-Management
- Strategische Prozesskontrolle und Prozesssteuerung
- Einsatz von Referenzmodellen
- Reifegradmodelle zur Messung des Reifegrads von Prozessorganisationen
- Prozessmanagement als Kernkompetenz? Organisationelles Lernen und Prozessinnovation als strategischer Wettbewerbsvorteil

Lehr- und Lernformen

Kontaktstudium Dialogorientierter Unterricht mit integrierten Übungen

Selbststudium Gruppenarbeit an einer Fallstudie
 Übungen zur Vertiefung und Anwendung der erlernten Theorie
 Selbstständiges Erarbeiten neuer Inhalte

Studienzeit pro Semester	ECTS Credits	Kontaktstudium (Lektionen)	Kontaktstudium (Stunden)	Begleitetes Selbststudium (Lektionen)	Begleitetes Selbststudium (Stunden)	Autonomes Selbststudium (Stunden)	Total (Stunden)
Aufwand	6	48	36.0	92	69.0	75.0	180
Anteil			20.0%		38.3%	41.7%	100%

Unterrichtssprache Deutsch

Leistungsnachweis/e

Anzahl	Art des Leistungsnachweises	Gewichtung	Dauer	Hilfsmittel
1	Modulschlussprüfung	60%	60 Min.	Open Book
1	Semesterarbeit	40%		

Präsenzpflcht

Eine Anwesenheitskontrolle wird nicht durchgeführt. Es wird jedoch erwartet und dringend empfohlen, an mindestens 80% der Präsenzlektionen teilzunehmen.

Bibliographie

Deutsch oder Englisch

Pflichtliteratur

- Osterloh, M.; Frost J.: Prozessmanagement als Kernkompetenz. 5. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2006
- Schmelzer, H.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 8. Auflage, Hanser, München 2013.
- Unterrichtsunterlagen auf dem Lernportal. Weitere Literaturangaben werden im Verlauf der Vorlesung gegeben.

Ergänzende Literatur:

- Hanschke, I.; Lorenz, R.: Strategisches Prozessmanagement – einfach und effektiv. 1. Auflage, Hanser, München 2012
 - Knuppertz, T.; Feddern, U.: Prozessorientierte Unternehmensführung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2011
 - Gallagher, J.: Information Systems: A Manager's Guide to Harnessing Technology - Version 1.2. Flatworld Knowledge, www.flatworldknowledge.com, 2011
 - Becker, J.; Kugeler, M.; Rosemann, M.: Prozessmanagement – Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. 7. Auflage, Springer Gabler, Berlin 2012.
 - Beiträge in Kompetenznetzwerken und Konferenzen, z.B. <http://www.bpm-netzwerk.de/>
-